



DLV aktualisiert Corona-Empfehlungen für Bundesstützpunkte

Peter Schmitt

Der Deutsche Leichtathletik-Verband hat am Freitag seinen Service zu aktuellen Corona-Informationen rund um die Leichtathletik um weitere Dokumente erweitert.

Aufgrund der aktuellen-Corona Lage hat der Deutsche Leichtathletik-Verband zusammen mit seinen Kompetenz-Gremien den seit Beginn der Pandemie angebotenen Service aktualisiert. Die regelmäßige Anpassung der Konzepte des DLV ist aufgrund der zum Teil sehr schnellen Entwicklung der Infektionszahlen und der daraus resultierenden Anpassungen der Verordnungen durch die Bundes- und Landesregierungen notwendig.

Hierzu ist die Leitung des Medizinischen Kompetenzteams des DLV in engem kommunikativen Austausch, sodass Informationen aus allen Fachrichtungen zusammengetragen und ausgewertet werden können. „Erst nach konstruktiven Diskussionen und Beratungen erfolgen die notwendigen Veränderungen“, sagte der Leitende Verbandsarzt Andrew Lichtenthal. Unter anderem wurden die „**Voraussetzungen für die Durchführung des Trainingsbetriebes an Bundesstützpunkten und von Wettbewerben in der Leichtathletik unter den Bedingungen einer aktuell fortschreitenden Corona-Pandemie**“ aktualisiert.

In Zusammenarbeit mit dem medizinischen Team des DLV und der Einbindung der Bundesstützpunktleiter sowie -Koordinatoren wurden zudem einzelne Corona-Richtlinien aktualisiert, um so spezifische Angebote in Zeiten der Pandemie anbieten zu können. Zusätzlich neu eingestellt wurde das Positions-Papier „**Return to Sport**“, das unter anderem unter der Führung des leitenden DOSB-Arztes Professor Dr. med. Bernd Wolfarth sowie DLV-Verbandsarzt Professor Dr. Andreas Nieß erstellt wurde.

„Viele Fragen, die den Deutschen Leichtathletik-Verband erreicht haben, werden zudem auf leichtathletik.de in der Rubrik „**Corona-Service**“, behandelt, was sowohl für die Partner an den Bundesstützpunkten als auch für die Vereine ein Service ist“, sagte DLV-Generaldirektor Idriss Gonschinska.